

29./X. 1915

Ein neuer Kriegskredit in Deutschland.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Frankfurt am Main, 28. November.

Die „Frankfurter Zeitung“ erfährt aus Berlin, daß dem Reichstage eine Kreditvorlage zugehen dürfte, die aber keine Anleihe enthält, sondern dem Reichsschatzsekretär die Ermächtigung geben würde, durch Begebung von Schatzanweisungen die etwa notwendig werdenden Mittel zu beschaffen, die dann später durch eine Anleihe konsolidiert werden. Vor dem nächsten Frühjahr ist eine Anleihe nicht zu erwarten.